

# Naturschutzgruppe Ingelheim und Umgebung e.V.

Neumühle 5 - 55218 Ingelheim - ☎ 06132-85062



NSGI - Neumühle 5 - 55218 Ingelheim

## Absender dieses Schreibens:

Wolfgang Tschuck, Auxonner Str. 16, 55262 Ingelheim-Heidesheim,  
017621594681, wtschuck@posteo.de

Liebe NSGI-Mitglieder,

auch das Jahr 2022 war wieder stark von der Corona-Pandemie geprägt. So haben wir aus Vorsicht keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Auch die Mitgliederversammlung mußte online laufen.

Trotzdem fanden einige interessante Aktivitäten im vergangenen Jahr statt. Unser Pflanzenmarkt im Frühjahr und das kombinierte Apfelfest + Pflanzenbörse im Herbst fanden bei herrlichem Wetter und guter Resonanz statt.

Die AG "Alte Obstsorten" unter der Leitung von Dr. Jörg Schmidt startete ein zeitintensives 3-jähriges Aprikosenprojekt, bei dem Standorte alter Aprikosensorten im historischen Anbaugebiet zwischen Ingelheim und Mainz ausfindig gemacht und die Sorten von der Expertin Frau Dr. Braun-Lüllemann bestimmt werden sollen. Dazu wurden im Frühjahr mit Hilfe von Erfassungsbögen die Standorte und Eigenschaften der alten Aprikosenhochstämme ermittelt und im Sommer die entsprechenden Früchte der Expertin zur Bestimmung geschickt.

Die Obstsorte des Jahres war diesmal die "Große Grüne Reneclaud", von der wir 60 Bäume an Interessenten in Rheinhessen verteilen konnten.

Daneben beschäftigte sich die AG auch wieder mit Sortenveredlungen, Baumschnitt und Baumpflanzungen sowie mit der Pflege der mittlerweile zahlreichen Streuobstwiesen. Der sehr trocken-heiße Sommer erforderte zusätzliche Arbeitsstunden für die Bewässerung unserer Jungbäume: Insgesamt fuhren wir zwischen 1. Juni und 30. August 24.000 Liter Wasser auf unsere Obstwiesen.

Das Wildbienenprojekt lockte zahlreiche Interessierte zu den Wildbienenführungen von Julia Flamme auf unserem Vereinsgelände. Auf der Pflanzenbörse und auf dem Apfelmart konnten sich die Besucher/innen an einem Infostand Anregungen zur Biologie und zum Wildbienschutz holen und dabei auch den neuen Flyer zu den Stechimmen in den Ingelheimer Dünen und Sanden bewundern. Daneben erforderte das Projekt im Laufe des Jahres intensive Arbeitseinsätze für die Optimierung unseres Vereinsgeländes zu einem Wildbienenbiotop.

Unser Vereinsausflug am 3. Juli in die Wetterau konnte leider nicht mit der historischen Dampflok von Bad Nauheim nach Münzenberg stattfinden, da wegen der hohen Temperaturen die Fahrten von der Aufsichtsbehörde sehr kurzfristig für diesen Tag abgesagt wurden. Trotzdem konnten wir den Kurpark von Bad Nauheim und die Führung durch die Münzenburg genießen.

Die Durchführung der alljährlichen Biotoppflegemaßnahmen standen zunächst unter keinem guten Stern. Bis Ende Oktober hatten wir noch keine Pflegeaufträge von der Oberen Naturschutzbehörde erhalten, sodass wir befürchteten, in diesem Jahr keine Pflegemaßnahmen auf den Landesflächen in den Stromtalwiesen und auf dem Gau-Algesheimer Kopf durchführen zu dürfen. Die dann doch noch eintreffenden Aufträge verlangten von den Akteuren eine immense Kraftanstrengung, mit der wir in 5 Wochen sämtliche Arbeiten bis zum Stichtag 30. November erledigen konnten. Allen Helferinnen und Helfern auf diesem Wege noch mal ein herzliches Dankeschön für den tollen Arbeitseinsatz.

Unsere gute Zusammenarbeit mit der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft (RNG) und dem Imkerverein offenbarte sich in einigen gemeinsamen Aktionen. So kooperieren wir schon seit Jahren mit der RNG bei der Biotoppflege auf dem Rabenkopf und anderen Flächen. Der Vorstand der RNG organisierte bei herrlichem Wetter ein Grillfest auf unserem Vereinsgelände, das bei allen Beteiligten den Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr aufkommen ließ.

Auch mit dem Imkerverein kooperieren wir schon seit vielen Jahren. Beim Tag der dt. Imkerei auf unserem Vereinsgelände gab es Wildbienenführungen für Imker/innen und Gäste.

Die alljährliche Nistkastenkontrolle im Auftrag der Stadt Ingelheim in den Bereichen Ikasee, Biegeneck, Selztal und Welzbach offenbarte, dass unsere Region ein Refugium des Gartenschlänglers ist, der zum Tier des Jahres 2023 auserkoren worden ist.

Das etwa faustgroße Nagetier steht als "stark gefährdet" auf der Roten Liste bedrohter Arten. Wir können uns freuen, dass wir Heimat dieses schützenswerten Schläfers sind.

Da die Corona-Maßnahmen stark gelockert wurden, können wir im nächsten Jahr wohl auch wieder einige Indoor-Veranstaltungen anbieten. So findet am 3./4. März wieder der mittlerweile traditionelle Baumschnittkurs statt. Auch einige Vorträge sind in Planung. Der Ak feiert am 28. März sein 10-jähriges Jubiläum.

Ich darf schon jetzt zur Mitgliederversammlung am 31. März einladen, bei der auch die Vorstandswahlen stattfinden. Zum Schluss wünsche ich Ihnen/Euch allen geruhsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins hoffentlich friedlichere Neue Jahr,

Ihr/Euer Wolfgang Tschuck (Vors. NSGI)

Geschäftsführender Vorstand:	Bankverbindung:
Wolfgang Tschuck	Mainzer Volksbank, BIC: MVBMD55
Gerhard Haupt	IBAN: DE47 5519 0000 0782 1150 18
Wolfgang Hielscher	Web: www.NSGI.de